

# KENNZAHLEN DER PROSIEBENSAT.1 GROUP

in Mio Euro

	2017	2016
Konzernumsatz	<b>4.078</b>	3.799
Umsatzrendite vor Steuern (in %)	<b>15,8</b>	17,3
Gesamtkosten	<b>3.590</b>	3.056
Operative Kosten <sup>1</sup>	<b>3.053</b>	2.804
Werteverzehr des Programmvermögens	<b>1.145</b>	915
Adjusted EBITDA <sup>2</sup>	<b>1.050</b>	1.018
Adjusted EBITDA-Marge (in %)	<b>25,8</b>	26,8
EBITDA	<b>1.084</b>	982
Sondereffekte (saldiert) <sup>3</sup>	<b>34</b>	-35
Betriebsergebnis (EBIT)	<b>820</b>	777
Finanzergebnis	<b>-174</b>	-119
Ergebnis vor Steuern	<b>646</b>	658
Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter <sup>4</sup>	<b>471</b>	402
Ergebnis nicht-fortgeführter Aktivitäten nach Steuern	<b>-/-</b>	-42
Bereinigter Konzernüberschuss (adjusted net income) <sup>5</sup>	<b>550</b>	536 <sup>9</sup>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (bereinigt, in Euro)	<b>2,40<sup>8</sup></b>	2,47 <sup>9</sup>
Investitionen in das Programmvermögen	<b>1.048</b>	992
Free Cashflow	<b>728</b>	-4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	<b>-894</b>	-1.623
	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Programmvermögen	<b>1.198</b>	1.312
Eigenkapital	<b>1.252</b>	1.432
Eigenkapitalquote (in %)	<b>19,1</b>	21,7
Liquide Mittel	<b>1.552</b>	1.271
Finanzverbindlichkeiten	<b>3.185</b>	3.185
Verschuldungsgrad <sup>6</sup>	<b>1,6<sup>10</sup></b>	1,9
Netto-Finanzverschuldung	<b>1.632<sup>10</sup></b>	1.913
Mitarbeiter <sup>7</sup>	<b>6.483</b>	6.565

<sup>1</sup>Gesamtkosten abzüglich zu bereinigende Aufwendungen und Abschreibungen. <sup>2</sup>Um Sondereffekte bereinigtes EBITDA. <sup>3</sup>Saldo aus zu bereinigenden Aufwendungen und Erträgen. <sup>4</sup>Den Anteilseignern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnendes Ergebnis inklusive nicht-fortgeführter Aktivitäten. <sup>5</sup>Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter aus fortgeführten Aktivitäten vor Effekten aus Kaufpreisallokationen und weiteren Sondereffekten. <sup>6</sup>Verhältnis von Netto-Finanzverschuldung zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate. <sup>7</sup>Vollzeitäquivalente Stellen zum Stichtag aus fortgeführten Aktivitäten. <sup>8</sup>Ermittelt auf Basis der volumengewichteten durchschnittlichen Aktienstückzahl von 2017 von 228,9 Mio; unter Berücksichtigung der gewinnbezugsberechtigten Aktien zum Stichtag beträgt das wirtschaftliche bereinigte Ergebnis je Aktie 2,40 Euro. <sup>9</sup>Angepasst an die mit Beginn des Geschäftsjahres 2017 vorgenommene Verfeinerung der internen Steuerungssystematik sogenannter Non-IFRS-Kennzahlen. Detaillierte Informationen enthält der Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 73 und 74. <sup>10</sup>Nach Umgliederung der liquiden Mittel von Tropo.

# ZU KUNFT INFORMATIONEN GESTALT TEN

- 271 \_\_\_ ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHT**
- 272 \_\_\_ VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**
- 273 \_\_\_ BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS**
- 279 \_\_\_ KENNZAHLEN: MEHRJAHRESÜBERSICHT KONZERN**
- 280 \_\_\_ KENNZAHLEN: MEHRJAHRESÜBERSICHT SEGMENTE**
- 281 \_\_\_ FINANZKALENDER**
- 282 \_\_\_ IMPRESSUM**

# ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHT

## INHALT UND FORM DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Der vorliegende Geschäftsbericht fasst den Konzernlagebericht der ProSiebenSat.1 Group, bestehend aus der ProSiebenSat.1 Media SE und ihren konsolidierten Tochtergesellschaften, sowie den Lagebericht der ProSiebenSat.1 Media SE zusammen. Der Vergütungsbericht, die übernahmerechtlichen Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB sowie das Kapitel „Die ProSiebenSat.1-Aktie“ befinden sich im Abschnitt „An unsere Aktionäre“ dieses Geschäftsberichts; sie sind ebenfalls Bestandteil des geprüften Lageberichts. → [An unsere Aktionäre, Seite 53](#)

## 204 / ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GEMÄSS § 289A HGB UND CORPORATE-GOVERNANCE- BERICHT NACH ZIFFER 3.10 DES DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX (DCGK)

Die Erklärung der Gesellschaft zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB und der Corporate-Governance-Bericht nach Ziffer 3.10 des DCGK sind auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht. Zudem sind die Erklärung zur Unternehmensführung und der Corporate-Governance-Bericht auch im Geschäftsbericht enthalten. Der Abschlussprüfer hat den Corporate-Governance-Bericht gemäß IDW-Prüfungsstandard kritisch gelesen. Teil der Durchsicht durch den Abschlussprüfer waren auch die Erklärung zur Unternehmensführung bzw. die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG.

→ [www.prosiebensat1.com/investor-relations/corporate-governance/corporate-governance](http://www.prosiebensat1.com/investor-relations/corporate-governance/corporate-governance)

## VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN ZUR KÜNFTIGEN ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Unsere Prognosen basieren auf aktuellen Einschätzungen zukünftiger Entwicklungen. Wir stützen uns dabei auf unsere Budgetplanung sowie umfassende Markt- und Wettbewerbsanalysen. Die prognostizierten Werte werden in Übereinstimmung mit den im Abschluss angewendeten Rechnungslegungsgrundsätzen und in Konsistenz mit den im Lagebericht beschriebenen Bereinigungen ermittelt. Prognosen sind naturgemäß jedoch mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die zu positiven oder negativen Planabweichungen führen können. Sollten Unwägbarkeiten eintreten oder die den vorausschauenden Aussagen zugrundeliegenden Prämissen nicht weiter zutreffen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den getroffenen Aussagen oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen.

Entwicklungen, die diese Prognose belasten könnten, sind zum Beispiel eine geringere Konjunkturdynamik als zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts erwartet. Diese und weitere Faktoren werden ausführlich im Risiko- und Chancenbericht erläutert. Dort berichten wir auch über zusätzliche Wachstumspotenziale; Chancen, die wir bislang nicht bzw. nicht vollumfänglich budgetiert haben, könnten sich etwa aus unternehmensstrategischen Entscheidungen ergeben. Risikopotenziale werden systematisch und regelmäßig im Rahmen des konzernweiten Risikomanagementprozesses erfasst. → [Künftige wirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen, Seite 166](#) → [Risiko- und Chancenbericht, Seite 152](#)

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode werden im Anhang → [Ziffer 36 „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“, Seite 242](#), erläutert. Veröffentlichungstermin des Geschäftsberichts 2017 ist der 15. März 2018.

## RUNDUNGEN VON ZAHLENANGABEN

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

## AUFTRAGSBESTAND


Über den Auftragsbestand im Werbegeschäft berichtet die ProSiebenSat.1 Group nicht. Stattdessen liefern unsere Marktanteilsentwicklung im Werbemarkt sowie die Analyse der Wettbewerbs- und Branchensituation wichtige Indikatoren für den wirtschaftlichen Erfolg; sie werden im Rahmen des Risikomanagements erfasst. Im Segment Content Production & Global Sales erfolgen die Entwicklung und Produktion von Programminhalten sowie der weltweite Vertrieb durch Neu- oder Wiederbeauftragung branchenüblich kurzfristig und fortlaufend. Aus diesem Grund berichten wir hier auch nicht über den Auftragsbestand.

# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER


Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des

Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

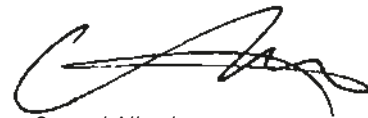
Unterföhring, den 20. Februar 2018



Thomas Ebeling  
Vorstandsvorsitzender (Group CEO)



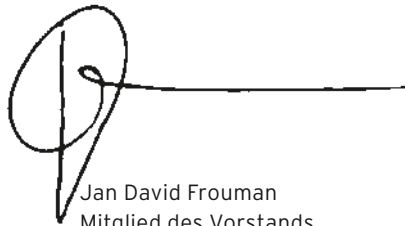
Dr. Jan Kemper  
Vorstand Finanzen (Group CFO)



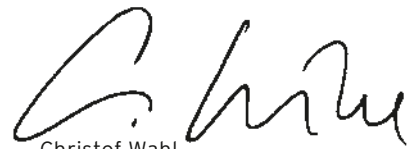
Conrad Albert  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender,  
Group General Counsel



Sabine Eckhardt  
Mitglied des Vorstands,  
Chief Commercial Officer Entertainment (CCO)



Jan David Frouman  
Mitglied des Vorstands,  
Content Production & Global Sales



Christof Wahl  
Mitglied des Vorstands,  
Chief Operating Officer Entertainment (COO)

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die ProSiebenSat.1 Media SE, Unterföhring

## VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE, Unterföhring, und ihrer Tochtergesellschaften (der „Konzern“) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die nichtfinanzielle Erklärung, die im Abschnitt Nachhaltigkeit unter „Unser Konzern: Grundlagen“ im zusammengefassten Lagebericht enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs.1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2017 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten nichtfinanziellen Erklärung.

Gemäß § 322 Abs.3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts der Gesellschaft in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs.2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs.1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### WERTHALTIGKEIT DER GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE DES SEGMENTS DIGITAL ENTERTAINMENT

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Zusammenfassung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang. Die wesentlichen Annahmen und weitere Informationen zur Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte sind in Ziffer 16 im Anhang dargestellt. Zur Geschäftsentwicklung im Segment Digital Entertainment verweisen wir auf den zusammengefassten Lagebericht (Kapitel Geschäftsentwicklung der Segmente).

### **Das Risiko für den Abschluss**

Die Geschäfts- oder Firmenwerte im Segment Digital Entertainment betragen zum 31. Dezember 2017 EUR 303 Mio.

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte in den Segmenten wird jährlich auf Ebene der operativen Segmente Broadcasting German-speaking, Digital Ventures & Commerce, Digital Entertainment und Content Production & Global Sales überprüft. Dazu wird der Buchwert mit dem erzielbaren Betrag des jeweiligen operativen Segments verglichen. Liegt der Buchwert über dem erzielbaren Betrag, ergibt sich ein Abwertungsbedarf. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung und Nutzungswert des operativen Segments. Aufgrund wesentlich neuer Erkenntnisse und veränderten Managementerwartungen, die die Aufstellung neuer Business Pläne für die Segmente bedingten, wurde der Zeitpunkt des Bewertungsstichtags für den jährlichen Wertminderungstest vom 31. August abweichend zum Vorjahr auf den 31. Dezember 2017 verschoben.

Die Werthaltigkeitsprüfung der Geschäfts- oder Firmenwerte ist komplex und beruht auf einer Reihe ermessensbehafteter Annahmen. Hierzu zählen unter anderem die erwartete Geschäfts- und Ergebnisentwicklung der operativen Segmente für die nächsten fünf Jahre, die verwendeten Wachstumsraten für den nachfolgenden Zeitraum und der verwendete Diskontierungssatz. Die Prämissen können einen erheblichen Einfluss auf die jeweiligen Werte und letztlich auf die Höhe einer möglichen Wertminderung von Geschäfts- oder Firmenwerten haben.

Im Geschäftsjahr 2017 ist die durchschnittliche EBITDA-Marge des Segments Digital Entertainment im Planungszeitraum mit 11,4 Prozent im Vergleich zu 17,5 Prozent im Vorjahr deutlich gesunken. Der Diskontierungszinssatz vor Steuern hat sich aufgrund der Einzelentwicklung in die Ableitung einfließender Annahmen und Parameter von 9,9 Prozent auf 11,5 Prozent erhöht. Aufgrund dieser Veränderungen ergibt sich ein erhöhtes Wertminderungsrisiko für den dem operativen Segment Digital Entertainment zugewiesenen Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von EUR 303 Mio. In der Durchführung des Wertminderungstests ergab sich zum 31. Dezember 2017 nach Einschätzung der ProSiebenSat.1 Media SE keine Wertminderung. Die von der Gesellschaft durchgeführten eindimensionalen Sensitivitätsberechnungen hinsichtlich des wesentlichen Werttreibers EBITDA-Marge, des Umsatzwachstums p. a. nach Ende des Planungszeitraums sowie des Diskontierungszinssatzes führten bei Änderungen von -3 Prozent-, -0,5 Prozent- bzw. 1 Prozent-Punkten ebenfalls zu keinem Abwertungsbedarf.

Es besteht das Risiko für den Konzernabschluss, dass eine zum Abschlussstichtag bestehende Wertminderung im Segment Digital Entertainment nicht erkannt wurde.

### **Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Die Verlagerung des Stichtags für die Werthaltigkeitsprüfung der Geschäfts- und Firmenwerte im Geschäftsjahr haben wir hinsichtlich der Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 36 kritisch gewürdigt.

Unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten haben wir unter anderem die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Berechnungsmethode der Gesellschaft beurteilt. Dazu haben wir die erwartete Geschäfts- und Ergebnisentwicklung sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit anderen intern verfügbaren Prognosen, z. B. den vom Vorstand erstellten Unternehmensplanungen vorgenommen. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt.

Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben. Da sich Änderungen des Diskontierungszinssatzes in wesentlichem Umfang auf die Ergebnisse der Werthaltigkeitsprüfung im Segment Digital Entertainment auswirken könnten, haben wir die dem Diskontierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Parameter, insb. den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen.

Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit des verwendeten Bewertungsmodells haben wir die Berechnungen der Gesellschaft auf Basis risikoorientiert ausgewählter Elemente nachvollzogen.

Um der bestehenden Prognoseunsicherheit im Geschäftsjahr Rechnung zu tragen, haben wir Auswirkungen von möglichen Veränderungen des Diskontierungszinssatzes, des langfristigen Umsatzwachstums und der EBITDA-Margen auf den erzielbaren Betrag im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse im Segment Digital Entertainment untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Werten der Gesellschaft verglichen haben.

### **Unsere Schlussfolgerungen**

Die der Werthaltigkeitsprüfung des Geschäfts- oder Firmenwertes im Segment Digital Entertainment zugrunde liegende Berechnungsmethode ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Bewertungsgrundsätzen. Die Verschiebung des Stichtags für die Werthaltigkeitsprüfung ist sachgerecht. Die der Bewertung zugrunde liegenden Annahmen und Parameter der Gesellschaft liegen innerhalb akzeptabler Bandbreiten und sind insgesamt ausgewogen.

### **WERTHALTIGKEIT DES BESTEHENDEN PROGRAMMVERMÖGENS UND VOLLSTÄNDIGKEIT DER DROHENDEN VERLUSTE AUS DEM ERWERB VON PROGRAMMVERMÖGEN**

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Zusammenfassung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang. Die zur Bewertung zu Grunde gelegten Annahmen und Schätzungen sowie die Informationen zur Wertentwicklung des Programmvermögens und zu drohenden Verlusten aus dem Erwerb von Programmvermögen sind in den Ziffern 20 und 26 im Anhang beschrieben.

### **Das Risiko für den Abschluss**

Im Konzernabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE zum 31. Dezember 2017 wird Programmvermögen in Höhe von insgesamt EUR 1.198 Mio ausgewiesen, was einem Anteil von 18 Prozent der Bilanzsumme entspricht.

Beim Programmvermögen wird im Rahmen der Werthaltigkeitsprüfung untersucht, ob Anhaltspunkte vorliegen, dass die Kosten des jeweiligen Programmtitels voraussichtlich nicht durch künftige Erlöse, insbesondere Werbeerlöse, gedeckt werden können.

Anhaltspunkte können beispielsweise das Auslaufen der Lizenzzeit vor geplanter Ausstrahlung, Nichtfortsetzung von Auftragsproduktionen oder medienrechtliche Einschränkungen sein. Derartige Anhaltspunkte liegen zusätzlich vor, wenn die Ausstrahlung eines Programmtitels aufgrund mangelnder Vermarktbarkeit oder strategischer Neuausrichtung des Programminhalts nicht mehr wahrscheinlich ist.

Darüber hinaus werden zur weiteren Einschätzung von Wertminderungen im Programmvermögen zahlungsmittelgenerierende Einheiten anhand von genrebasierten Programmgruppen gebildet und aus den künftig erwarteten Zahlungsmittelzuflüssen der Werbeerlöse ein erzielbarer Betrag für jede zahlungsmittelgenerierende Einheit ermittelt. Liegt der erzielbare Betrag unter dem Buchwert, erfolgt eine Wertminderung.

Sofern vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Programmvermögen eingegangen werden, deren Erfüllung noch ausstehend ist, sind Rückstellungen für drohende Verluste zu bilden, sofern es wahrscheinlich ist, dass die künftigen Zahlungsmittelzuflüsse aus Werbeerlösen nicht ausreichen, um die voraussichtlichen Anschaffungskosten zu decken.

Im Geschäftsjahr 2017 hat die Gesellschaft Wertminderungen für Programmvermögen in Höhe von EUR 302 Mio und eine Nettozuführung zu Rückstellungen für drohende Verluste aus vertraglichen Verpflichtungen für Programmvermögen in Höhe von EUR 6 Mio erfasst.

In den Wertminderungen sind Aufwendungen in Höhe von EUR 170 Mio enthalten, die im Zusammenhang mit der durch den Vorstand im 3. Quartal 2017 vorgenommenen strategischen Neuausrichtung stehen. Für die Ermittlung dieser Wertminderungen hat der Vorstand wesentliche ermessensbehaftete Annahmen über die Verwertung des Programmvermögens in den verschiedenen Medien und die Entwicklung von Werbeeinnahmen in der Zukunft getroffen.

Es besteht das Risiko für den Konzernabschluss, dass Wertminderungen des Programmvermögens und Rückstellungen für drohende Verluste aus vertraglichen Verpflichtungen für Programmvermögen nicht sachgerecht erfasst werden.

### **Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Unsere Prüfungshandlungen im Bereich der Wertminderungsprüfung umfassen die Würdigung der Einschätzungen des Managements, ob für konkrete Programmtitel Anhaltspunkte vorliegen, dass künftiger

wirtschaftlicher Nutzen nicht mehr zu erwarten ist. In diesem Zusammenhang untersuchen wir, ob die Zuordnung von Programminhalten in die Programmplanung im Einklang mit den bestehenden Sendeleisten ist. Außerdem haben wir die Einschätzungen des Managements beurteilt, indem wir die in der Vergangenheit getätigten Einschätzungen mit der tatsächlichen Entwicklung verglichen und Abweichungen analysiert haben, das heißt vor allem, ob einmal abgeschriebenes Programmvermögen in den nachfolgenden Perioden wieder eingesetzt wurde.

Um die Angemessenheit der Höhe der gebildeten Rückstellungen für drohende Verluste zu würdigen, haben wir wesentliche Verträge über künftig zu aktivierende Ausstrahlungen eingesehen, die Einschätzung des zu Grunde liegenden Erlöspotenzials beurteilt und mit den voraussichtlichen Anschaffungskosten verglichen.

Zur Prüfung der aufgrund der strategischen Neuausrichtung der Sender vorgenommenen Wertminderungen haben wir relevante Vorstandsprotokolle und Beschlussvorlagen gewürdigt. Für ausgewählte Programmvermögentitel haben wir überprüft, dass die entsprechenden wertgeminderten Programmvermögensinhalte anhand der vom Vorstand für die strategische Neuausrichtung definierten Parameter (insbesondere Genre) ausgewählt und entsprechend wertberichtigt wurden.

### **Unsere Schlussfolgerungen**

Die der Beurteilung der Werthaltigkeit des bestehenden Programmvermögens und der Verpflichtungen zum Erwerb von Programmvermögen zu Grunde liegenden Annahmen sind insgesamt angemessen.

### **Sonstige Informationen**

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die nichtfinanzielle Erklärung und
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Auftragsgemäß haben wir eine gesonderte betriebswirtschaftliche Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung durchgeführt. In Bezug auf Art, Umfang und Ergebnisse dieser betriebswirtschaftlichen Prüfung weisen wir auf unseren Prüfungsvermerk vom 19. Februar 2018 hin.

### **Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht**

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs.1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten

oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefassten Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen

können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs.1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 12. Mai 2017 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 24. Oktober 2017 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Börsengang im Geschäftsjahr 2000 als Konzernabschlussprüfer der ProSiebenSat.1 Media SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Konzernabschluss oder im zusammengefassten Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

Neben dem Konzernabschluss haben wir den Jahresabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE geprüft sowie verschiedene Jahresabschlussprüfungen ihrer Tochterunternehmen einschließlich gesetzlicher Auftragserweiterungen durchgeführt. Prüfungsintegriert erfolgten prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen, projektbegleitende Prüfungen von IT-Systemen sowie die prüfungsbegleitende Einführung neuer Rechnungslegungsvorschriften. Ferner wurden andere gesetzliche oder vertragliche Prüfungen vorgenommen, wie z. B. Prüfungen im Zusammenhang mit der Einhaltung von Vertragsklauseln, EMIR-Prüfungen nach § 20 WpHG, Prüfungsleistungen in Corporate Governance Angelegenheiten und andere vertraglich vereinbarte Bestätigungsleistungen.

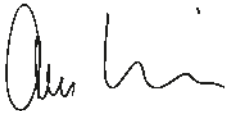
Zudem haben wir Unterstützungsleistungen bei der Begleitung von Betriebsprüfungen, der Aufstellung der eBilanz bei Tochterunternehmen sowie der umsatz- und ertragsteuerlichen Beratung zu Einzelsachverhalten erbracht. Weitere Leistungen betreffen Schulungen und Qualitätssicherungsleistungen in den Bereichen der Rechnungslegung, Nachhaltigkeitsberichterstattung und des internen Kontrollsystems.

**VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Haiko Schmidt.

München, den 21. Februar 2018

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Sailer  
Wirtschaftsprüfer



Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

**205 / KENNZAHLEN: MEHRJAHRESÜBERSICHT KONZERN** in Mio Euro

	Q4 2017	Q4 2016	Q4 2015	Q4 2014	Q4 2013
Konzernumsatz	1.324	1.254	1.087	966	841
Adjusted EBITDA <sup>1</sup>	390	392	357	325	302
Adjusted EBITDA Marge (in %)	29,4	31,2	32,9	33,7	35,9
EBITDA	382	375	343	317	289
Betriebsergebnis (EBIT)	333	307	289	282	262
Ergebnis vor Steuern	238	257	212	253	230
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Anteilen anderer Gesellschafter <sup>2</sup>	167	174	142	149	59
Bereinigter Konzernüberschuss (adjusted net income) <sup>3</sup>	219	225 <sup>9</sup>	194	180	159
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (bereinigt)	0,96	1,01 <sup>9</sup>	0,91	0,84	0,75
Investitionen in das Programmvermögen	274	234	210	183	183
Free-Cash-Flow aus fortgeführten Aktivitäten vor M&A	351	334	242	310	315
Free Cashflow	243	16	77	297	306
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-422	-602	-419	-228	-223

	2017	2016	2015	2014	2013
Konzernumsatz	4.078	3.799	3.261	2.876	2.605
Adjusted EBITDA <sup>1</sup>	1.050	1.018	926	847	790
Adjusted EBITDA Marge (in %)	25,8	26,8	28,4	29,5	30,3
EBITDA	1.084	982	881	818	758
Betriebsergebnis (EBIT)	820	777	730	695	669
Ergebnis vor Steuern	646	658	604	560	527
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Anteilen anderer Gesellschafter <sup>2</sup>	471	402	391	346	312
Bereinigter Konzernüberschuss (adjusted net income) <sup>3</sup>	550	536 <sup>9</sup>	466	419	380
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (bereinigt)	2,40	2,47 <sup>9</sup>	2,18	1,96	1,78
Investitionen in das Programmvermögen	1.048	992	944	890	860
Free-Cash-Flow aus fortgeführten Aktivitäten vor M&A	468	485	470	444	406
Free Cashflow	728	-4	-1	277	330
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-894	-1.623	-1.522	-1.148	-1.018

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Programmvermögen	1.198	1.312	1.252	1.212	1.202
Eigenkapital	1.252	1.432	943	754	584
Eigenkapitalquote (in %)	19,1	21,7	17,8	19,3	16,4
Liquide Mittel	1.552	1.271	734	471	396
Finanzverbindlichkeiten	3.185	3.185	2.675	1.973	1.842
Verschuldungsgrad <sup>4</sup>	1,6 <sup>10</sup>	1,9	2,1	1,8 <sup>6</sup>	1,8 <sup>7</sup>
Netto-Finanzverschuldung	1.632 <sup>10</sup>	1.913	1.940	1.502	1.446 <sup>8</sup>
Mitarbeiter <sup>5</sup>	6.483	6.565	5.584	4.210	3.590

<sup>1</sup>Um Sondereffekte bereinigtes EBITDA.

<sup>2</sup>Den Anteilseignern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnendes Ergebnis inklusive nicht-fortgeführter Aktivitäten.

<sup>3</sup>Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter aus fortgeführten Aktivitäten vor Effekten aus Kaufpreisallokationen und weiteren Sondereffekten.

<sup>4</sup>Verhältnis von Netto-Finanzverschuldung zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate.

<sup>5</sup>Vollzeitäquivalente Stellen zum Stichtag aus fortgeführten Aktivitäten.

<sup>6</sup>Bereinigt um den LTM adjusted-EBITDA Beitrag der osteuropäischen Aktivitäten.

<sup>7</sup>Nach Umgliederung der liquiden Mittel der osteuropäischen Aktivitäten. Bereinigt um den LTM-adjusted EBITDA Beitrag der nord- und osteuropäischen Aktivitäten.

<sup>8</sup>Nach Umgliederung der liquiden Mittel der osteuropäischen Aktivitäten.

<sup>9</sup>Angepasst an die mit Beginn des Geschäftsjahres 2017 vorgenommene Verfeinerung der internen Steuerungssystematik sogenannter Non-IFRS-Kennzahlen. Detaillierte Informationen enthält der Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 73 und 74.

<sup>10</sup>Nach Umgliederung der liquiden Mittel von Tropo.

**206 / KENNZAHLEN: MEHRJAHRESÜBERSICHT SEGMENTE** in Mio Euro

	2017	2016	2015
<b>Broadcasting German-speaking</b>			
Außenumsätze	2.239	2.210	2.152
Adjusted EBITDA <sup>1</sup>	767	760	734
Adjusted EBITDA-Marge (in %) <sup>2</sup>	32,2	33,0	33,0
EBITDA	544	747	716
<b>Digital Entertainment</b>			
Außenumsätze	463	442	371
Adjusted EBITDA <sup>1</sup>	32	37	37
Adjusted EBITDA-Marge (in %) <sup>2</sup>	6,5	7,9	9,8
EBITDA	10	37	29
<b>Digital Ventures &amp; Commerce</b>			
Außenumsätze	996	768	465
Adjusted EBITDA <sup>1</sup>	221	180	136
Adjusted EBITDA-Marge (in %) <sup>2</sup>	22,1	23,0	28,8
EBITDA	562	168	123
<b>Content Production &amp; Global Sales</b>			
Außenumsätze	352	362	262
Adjusted EBITDA <sup>1</sup>	36	47	25
Adjusted EBITDA-Marge (in %) <sup>2</sup>	8,5	11,2	7,9
EBITDA	27	44	22

<sup>1</sup>Um Sondereffekte bereinigtes EBITDA.

<sup>2</sup>Auf Basis des Gesamtsegmentumsatzes; siehe Anhang Ziffer 2 „Segmentberichterstattung“.

**Erläuterung zur Berichtsweise:**

Die dargestellten Werte beziehen sich auf die gemäß IFRS 5 ausgewiesenen Kennzahlen aus fortgeführten Aktivitäten, das heißt exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge der veräußerten Unternehmen.

Folgende betroffene Geschäftseinheiten wurden in der Vergangenheit entkonsolidiert: Im Geschäftsjahr 2014 Ungarn (Februar) sowie Rumänien (April beziehungsweise August); im Geschäftsjahr 2013 die Nordeuropäischen Aktivitäten (April).

Die Ergebnisposten der betroffenen Unternehmen werden als Ergebnis aus nicht-fortgeführten Aktivitäten zusammengefasst und separat ausgewiesen. Dieses enthält neben dem erwirtschafteten Ergebnis auch das Entkonsolidierungsergebnis und ist auf Nachsteuerbasis dargestellt.

Die Bilanzwerte der jeweiligen Vorjahre wurden nicht angepasst.

# FINANZ- KALENDER



PRÄSENTATIONEN & EVENTS 2018

Datum	Event
22.02.2018	<b>Pressekonzferenz/IR-Konzferenz anlässlich der Zahlen 2017</b> Pressemitteilung, Pressekonferenz in München, Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
15.03.2018	<b>Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017</b>
09.05.2018	<b>Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für das 1. Quartal 2018</b> Pressemitteilung, Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren, Telefonkonferenz mit Journalisten
16.05.2018	<b>Ordentliche Hauptversammlung 2018</b>
22.05.2018	<b>Dividendenzahlung</b>
02.08.2018	<b>Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2018</b> Pressemitteilung, Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren, Telefonkonferenz mit Journalisten
08.11.2018	<b>Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für das 3. Quartal 2018</b> Pressemitteilung, Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren, Telefonkonferenz mit Journalisten

## IMPRESSUM KONTAKTE

### PRESSE

**ProSiebenSat.1 Media SE**  
**Konzernkommunikation**  
Medienallee 7  
85774 Unterföhring  
Tel.: +49 [89] 95 07 – 11 45  
Fax: +49 [89] 95 07 – 11 59  
E-Mail: info@prosiebensat1.com

### INVESTOR RELATIONS

**ProSiebenSat.1 Media SE**  
**Investor Relations**  
Medienallee 7  
85774 Unterföhring  
Tel.: +49 [89] 95 07 – 15 02  
Fax: +49 [89] 95 07 – 15 21  
E-Mail: aktie@prosiebensat1.com

### HERAUSGEBER

**ProSiebenSat.1 Media SE**  
Medienallee 7  
85774 Unterföhring  
Tel.: +49 [89] 95 07 – 10  
Fax: +49 [89] 95 07 – 11 21  
www.ProSiebenSat1.com  
HRB 219 439 AG München



### INHALT & GESTALTUNG

**ProSiebenSat.1 Media SE**  
**Konzernkommunikation**

Strichpunkt Design, Stuttgart



### PHOTO CREDITS

Thomas Ebeling, Seite 6 © Enno Kapitza // Conrad Albert, Seite 7 © Manfred Jarisch // Sabine Eckhardt, Seite 8 © Manfred Jarisch // Dr. Jan Kemper, Seite 9 © Manfred Jarisch // Jan David Frouman, Seite 10 © Manfred Jarisch // Christof Wahl, Seite 11 © Manfred Jarisch // Entertainment, Seite 14-15 © Depositphotos // Ein glänzender Auftritt, Seite 16-17 © ProSieben/Richard Hübner // Polaroids Nicole Agudo Berbel, Seite 19 © Manfred Jarisch // Polaroids Marco Kunze, Seite 20 © Manfred Jarisch // TV-Werbung wirkt, Seite 21 © ProSieben/Richard Hübner // Elisabeth Sofoso und Heidi Klum, Seite 22 © ProSieben/Martin Ehlleben // Jury „Germany's next Topmodel“, Seite 22 © ProSieben/Richard Hübner // Kerstin Bensch, Seite 23 © ProSieben/Martin Ehlleben // Polaroids Kerstin Bensch, Seite 23 © Manfred Jarisch // Opel Casting Germany's next Topmodel, Seite 24 © ProSieben/Ram Gibson // Titan, Seite 25 © Titan // Daniel Wellington, Seite 25 © Daniel Wellington // Maybelline New York, Seite 25 © Maybelline New York // Gillette Venus, Seite 25 © Gillette Venus // Jens Mittnacht, Seite 27 © ProSiebenSat.1 Media SE // Content Production & Global Sales, Seite 28-29 © Depositphotos // Ein Content-Netzwerk, Seite 30-31 © Fabrik Entertainment // #DeineWahl, Seite 33 © Janosch Orłowski // The Taste, Seite 33 © SAT.1/Benedikt Müller // Endor Productions Roald Dahl's Esio Trot, Seite 33 © Endor Productions // CPL Productions Old People's Home for 4 Year Olds, Seite 33 © CPL Productions // Snowman Productions Married at First Sight, Seite 33 © Snowman Productions // 44 Blue Productions Wahlburgers, Seite 34 © 44 Blue Productions // Jan David Frouman, Seite 36 © Manfred Jarisch // Rick Ringbakk und Craig Armstrong, Seite 37 © 10Fold // Nolan Gallagher, Seite 37 © Gravitas Ventures // Reza Izad, Seite 37 © Studio71 // July August Productions The A Word, Seite 38 © July August Productions // Redseven Entertainment Kiss Bang Love, Seite 38 © Redseven Entertainment // Endor Productions Deep State, Seite 38 © Endor Productions // CPL Productions A League Of Their Own, Seite 38 © CPL Productions // Karga Seven Pictures Shot in the Dark, Seite 38 © Karga Seven Pictures // Snowman Productions Buying Blind, Seite 38 © Snowman Productions // Studio71 US Roman Atwood, Seite 38 © Studio71 US // Gravitas Ventures All We Had, Seite 39 © Gravitas Ventures // Left Right Ride with Norman Reedus, Seite 39 © Left Right // Half Yard Productions The Last Alaskans, Seite 39 © Half Yard Productions // 44 Blue Productions Rock & A Hard Place, Seite 39 © 44 Blue Productions // Red Arrow Studios International Stella Blomkvist, Seite 39 © Red Arrow Studios International // Dorsey Pictures Tiny House Big Living, Seite 39 © Dorsey Pictures // Kinetic Content Little Women, Seite 39 © Kinetic Content // Commerce, Seite 40-41 © Depositphotos // Die Emotionale Power, Seite 42-47 © Manfred Jarisch // Echte Erlebnisse, Seite 48 © mydays & © Jochen Schweizer // Dr. Werner Brandt, Seite 57 © Manfred Jarisch

## DIE PROSIEBENSAT.1 GROUP IM INTERNET

Diese und andere Veröffentlichungen sowie Informationen über die ProSiebenSat.1 Group erhalten Sie im Internet unter der Adresse → [www.ProSiebenSat1.com](http://www.ProSiebenSat1.com)

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen über die ProSiebenSat.1 Media SE und die ProSiebenSat.1 Group, die mitunter durch Verwendung der Begriffe „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „annehmen“, „das Ziel verfolgen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht werden. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der ProSiebenSat.1 Media SE liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der ProSiebenSat.1 Media SE. Zukunftsorientierte Aussagen sind keine historischen Fakten und beinhalten daher bekannte und unbekanntes Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Zielen, Schätzungen und Prognosen und berücksichtigen Erkenntnisse nur bis einschließlich des Datums der Erstellung dieses Berichts. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie anderer wichtiger Faktoren übernimmt die ProSiebenSat.1 Media SE keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen. Obwohl mit größtmöglicher Sorgfalt sichergestellt wird, dass die hierin bereitgestellten Informationen und Fakten zutreffend und dass die Meinungen und Erwartungen angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit und/oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen.